

Erfolgsplan 2016

	Ansatz 2016 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse Personalgestellung an Abfallwirtschaftsbetrieb	730.000	630.000	640.000
b) Erlöse Sonstige Dienstleistungen	500	500	500
c) Erlöse Papierverwertung	52.000	52.000	40.000
d) Erlöse private Straßenreinigung	800	1.500	750
e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)	1.615.000	1.144.000	955.000
f) Erlöse Vermietung LVP - Behälter	55.000	55.000	55.000
g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle	75.000	75.000	73.000
h) Erlöse Straßenkehrichtverwertung	0	0	0
i) Erlöse Schrottverwertung	14.000	12.000	12.000
j) Erlöse Kiosk	4.800	4.800	4.800
k) Erlöse Miete Altkleidercontainer	13.000	13.000	15.000
l) Erlöse Bewirtschaftung Entsorgungsstation	8.100	6.600	6.600
m) Erlöse Mieten Grundstück Refrather Weg	37.100	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.000	70.000	25.000
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Summe der Erträge	2.640.300	2.064.400	1.827.650
4. Materialaufwand			
a) Erstattung Betriebskosten Elektroschrottannahmestation an Abfallwirtschaftsbetrieb	16.000	16.000	16.000
b) Erstattung Sammelungs- und Transportkosten an Abfallwirtschaftsbetrieb	12.500	12.500	11.000
c) Miete Umleercontainer/Kebrmaschine/Lieferfahrzeug MGB	5.100	5.100	5.100
d) Verwertungskosten Straßenkehricht	0	0	0
e) Unterhaltungskosten Betriebs-toilette und Entsorgungsstation	8.400	8.400	15.000
f) Verwertungskosten Altpapier	26.000	26.000	20.000
g) Erbpachtzins Refrather Weg	70.000	0	0
h) Bewirtschaftungskosten Grundstück Refrather Weg	7.000	0	0
5. Personalaufwand	755.000	670.000	705.000
6. Abschreibungen	1.242.615	892.891	710.527
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Kfz-Kosten	2.000	2.000	0
Verwaltungskostenerstattung an Abfallwirtschaftsbetrieb/Stadt	120.000	95.000	90.000
Sonstige Betriebsaufwendungen	45.000	45.000	39.000
8. Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	200
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	181.175	124.906	125.794
Summe des Aufwands	2.490.790	1.897.797	1.737.421
Summe der Erträge	2.640.400	2.064.500	1.827.850
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149.610	166.703	90.429
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	49.850	52.905	29.170
12. Sonstige Steuern	0	70.500	0
13. Jahresgewinn/-verlust	99.760	43.298	61.259

Vermögens- und Finanzplan 2016

	Ansatz 2016		Ansatz 2015	
	€	€	€	€
1. Liquide Mittel am 01.01.2016	516.334		225.159	
		<u>516.334</u>		<u>225</u>
2. Mittelzufluß				
2.1 Innenfinanzierung				
2.1.1 Ergebnis des Erfolgsplanes	99.760		43.298	
2.1.2 Abschreibungen	1.242.615		892.891	
2.1.3 Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0		0	
		<u>1.342.375</u>		<u>936</u>
2.2 Außenfinanzierung				
2.2.1 Darlehen	6.000.000		2.010.000	
		<u>6.000.000</u>		<u>2.010</u>
2.3 Summe der Innen- und Außenfinanzierung (2.1 + 2.2)		<u>7.342.375</u>		<u>2.946</u>
2.4 Summe aus liquiden Mitteln und Innen- und Außenfinanzierung (1. + 2.3)		<u>7.858.709</u>		<u>3.171</u>
3. Mittelverwendung				
3.1 Beteiligungen				
3.1.1 Beteiligung	0		0	
		<u>0</u>		<u>0</u>
3.2 Investitionen				
3.2.1 Fahrzeugbeschaffung	4.501.000		2.266.000	
3.2.2 Behälterbeschaffung	50.000		50.000	
3.2.3 Baumaßnahmen	2.000.000		150.000	
		<u>6.551.000</u>		<u>2.466</u>
3.2 Amortisationen, Rückzahlungen				
3.2.1 Langfristige Bankkredite	949.846		696.889	
		<u>949.846</u>		<u>696</u>
3.3 Ausschüttung	0		0	
		<u>0</u>		<u>0</u>
4. Liquide Mittel am 31.12.2016		<u>357.863</u>		<u>8</u>

Wirtschaftsplan
2016
der
EBGL – Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Der Wirtschaftsplan 2016 wird mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 20.04.2016

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	2.490.790 €
	mit Erträgen von	2.640.400 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	7.500.846 €
	mit einer Finanzdeckung von	7.858.709 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2016 aufzunehmenden Kredite wird auf 6.000.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 2.610.000 € festgesetzt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

a) Personalgestellung an Abfallwirtschaftsbetrieb

Der Ansatz beinhaltet die vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach dem bestehenden Personalgestellungsvertrag zu zahlenden Erlöse für die Tätigkeit der GmbH-Mitarbeiter im Abfallwirtschaftsbetrieb. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr höher anzusetzen, da durch den Einsatz eines zusätzlichen Abfallsammelfahrzeuges bei der städtischen Biomüllsammlung ein höherer Personalbedarf des AWB bis zur Einbeziehung der beschlossenen Stellen in den städtischen Stellenplan besteht. Dies führt zu entsprechend höheren Erstattungen durch den städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb.

b) Erlöse sonstige Dienstleistungen

Es werden in 2016 weiterhin nur geringe Einnahmen aus der Bereitstellung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Dritte erwartet.

c) Erlöse Papierverwertung

Aufgrund einer erwarteten leichten Erhöhung der Altpapiermengen und der weiter vom niedrigen Niveau der Erlöse geprägten Marktsituation wird in 2016 für eine Menge von 1.300 t mit einem Bruttoerlös in Höhe von durchschnittlich 40 €/t gerechnet. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Umschlag und den Transport des Altpapiers (4 f), die im Hinblick auf die steuerliche Problematik des tauschähnlichen Umsatzes nicht verrechnet werden können.

d) Erlöse private Straßenreinigung

Die Einnahmen resultieren aus erwarteten Aufträgen zur Reinigung von Gewerbeflächen, Baustellen und Gehwegen. Die Auftragslage ist in diesem Bereich rückläufig.

e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)

Es handelt sich um die nach den bestehenden Verträgen anfallenden Entgelte für die Vermietung von Papiertonnen und Abfallsammelfahrzeugen an den Abfallwirtschaftsbetrieb sowie aus der Fahrzeugvermietung andere städtische Betriebe und Dienststellen. Die Erlöse sind aufgrund der zwischenzeitlich zusätzlich an die Stadt vermieteten Fahrzeuge, insbesondere der mit hohem Investitionsaufwand beschafften Feuerwehrfahrzeuge, höher anzusetzen.

f) Erlöse Vermietung LVP Behälter

Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus der Vermietung Gelber Tonnen (120 – 5.000 l Inhalt) an private und gewerbliche Anfallstellen und die von den Dualen Systemen beauftragte Entsorgungsfirma.

g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle

Für den Betrieb der Elektroaltgeräte-Übergabestelle wird dem Auftraggeber eine Vergütung in Höhe von 75.000 € in Rechnung gestellt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

h) Erlöse Straßenkehrrichtverwertung

Da die Kosten für die Entsorgung von Straßenkehrricht durch den Abfallwirtschaftsbetrieb über den Bergischen Abfallwirtschaftsverband weiter auf niedrigem Niveau sind, erfolgt auch im Jahr 2016 keine Verwertung über die EBGL GmbH.

i) Erlöse Schrottverwertung

Angesetzt sind die erwarteten Erlöse aus der Schrott- und Wertstoffverwertung, wobei gegenüber dem Vorjahr durch Mengensteigerung ein Anstieg erwartet wird.

j) Erlöse Kiosk

Angesetzt ist die Miete incl. der Nebenkosten, die vertraglich festgelegt ist.

k) Erlöse Miete Altkleidercontainer

Es handelt sich um den Mietpreis der für die städtische Altkleidersammlung benötigten Container.

l) Erlöse Bewirtschaftung Entsorgungsstation

Um das Angebot für Wohnmobiltouristen zu verbessern, wurde eine Entsorgungsstation für Wohnmobile auf dem Parkplatz des Kombibades Paffrath errichtet. Hierzu wird seitens des SEB ein Betriebskostenzuschuss gezahlt.

m) Erlöse Mieten Grundstück Refrather Weg

Hierbei handelt es sich um die Mieten aus Altverträgen, die teils Mitte, teils Ende 2016 auslaufen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Angesetzt sind die Lohnfortzahlungserstattungen der Sozialversicherer bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter.

4. Materialaufwand

- a) Durch den Betrieb der Elektroaltgeräte- Wertstoffannahmestelle entstehende Pacht-, und Betriebskosten werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- b) Anteilige Sammel- und Transportkosten für die Anlieferung der gewerblichen Schrott- und Papiermengen zu den Verwertungsanlagen werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- c) Die Miete Umleercontainer / Kehrmaschine / Lieferfahrzeug MGB bezieht sich auf die von privaten Entsorgungsunternehmen angemieteten Gitterboxen mit 2,5 und 5 m³ Inhalt sowie die Kostenerstattung für die Nutzung von Kehrmaschinen und des Transportfahrzeuges für Abfallbehälter des Abfallwirtschaftsbetriebs für private Aufträge.
- d) Wegen der Eigenentsorgung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb entfällt der Ansatz der Transport- und Verwertungskosten für die Straßenreinigungsabfälle, die an beauftragte Dritte gezahlt wurden.
- e) Veranschlagt sind die laufenden Unterhaltungskosten für die Betriebstoilette Paffrather Straße (Reinigungskosten, Wasser, Strom, Abwasser, Steuern und Gebühren,

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Verbrauchsmittel) sowie der Entsorgungsstation für Wohnmobile am Kombibad Paf-frath.

- f) Aufgrund des notwendigen Umschlages und Transports zur Papierfabrik durch beauftragte Dritte fallen Kosten in Höhe von rd. 20 €/t an. Dabei wird von ca. 1.300 t/a ausgegangen.
- g) Angesetzt ist der Erbpachtzins für das Grundstück Refrather Weg, auf dem der geplante Wertstoffhof errichtet werden soll.
- h) Bewirtschaftungskosten umfassen die Grundsteuer, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Heizkosten für Gebäude im Altbestand.

5. Personalaufwand

Es handelt sich um die, den Erträgen nach Nr. 1 a), 1 b) und 1 g) gegenüberstehenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanz zum 31.12.2014 und der voraussichtlichen Zugänge aus 2015 und 2016 ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dem Ansatz sind die Kosten für den Betrieb eigener KFZ, die Verwaltungskostenerstattung an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Beiträge und Versicherungen, Prüfungs- und Zertifizierungskosten, Fortbildungskosten, DV und sonstige Betriebsaufwendungen enthalten.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Angesetzt sind Zinserträge für die Anlage liquider Mittel als Tagesgeld.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Berücksichtigt sind die Zins- und Tilgungsleistungen für bereits aufgenommene Kredite für Fahrzeuge und Abfallbehälter.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2016 sind die Finanzierungsmittel aus Innen- und Außenfinanzierung veranschlagt. Kreditaufnahmen für Investitionen, die nicht über Eigenmittel gedeckt werden können, sind in Höhe von rd. 6.000.000 € geplant. Die voraussichtliche Investitionssumme beträgt insgesamt 6.551.000 €.

Die Mittel finden Verwendung für den Kauf neuer Fahrzeuge, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen an städtische Einrichtungen vermietet werden sollen, für die Beschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung an Abfallwirtschaftsbetrieb und private Dritte sowie für Grunderwerbs- und Planungskosten zur Errichtung eines Wertstoffhofes als Ersatz für die Elektroaltgeräteannahmestelle am Betriebshof Obereschbach.

Bei den Fahrzeugen und Geräten zur Vermietung an städtische Einrichtungen sind – teils bereits aufgrund einer VE in 2015 bestellte – Ersatzbeschaffungen mit einem Volumen von 3.174.000 € im Ansatz enthalten, jedoch werden durch die Stadt möglicherweise nicht alle der in der nachfolgenden Übersicht enthaltenen Fahrzeuge beauftragt:

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Beschaffung für Mieter	Art	Preis netto
3-37	Gerätewagen-Gefahrgut	470.000,00 €
3-37	Löschgruppenfahrzeug (LF KatS)	332.000,00 €
3-37	Löschgruppenfahrzeug (LF KatS)	332.200,00 €
3-37	Gerätewagen Logistik Typ 2 (GW-L2)	272.000,00 €
3-37	Gerätewagen Logistik Typ 2 (GW-L2)	272.000,00 €
3-37	Tanklöschfahrzeug 4000-Pulver (P-TLF 4000)	315.000,00 €
GL-Service	Transporter MB Vito 114 CDI KA/E	24.038,00 €
8-67	Doppelkab.-Heckkipper mit Werkzeugkasten	60.241,00 €
8-67	Doppelkab.-Heckkipper ohne Werkzeugkasten	46.745,00 €
7-69	4 Müllwagenfahrgestelle	496.000,00 €
7-69	4 Abfallsammelaufbauten	343.600,00 €
7-69	4 Abfallsammeschüttungen	
7-69	Abfallsammelfahrzeug	210.000,00 €

Nicht alle Fahrzeuge werden zudem in diesem Jahr geliefert und damit durch die EBGL im laufenden Wirtschaftsjahr bezahlt. Daher wird vorsorglich in 2016 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.610.000 € für die nachstehenden Fahrzeuge angesetzt:

Mieter	Art	vorauss. Preis netto
7-68	Kanal-TV-Fahrzeug	169.800,00 €
7-69	Großkehrmaschine	175.000,00 €
7-66	LKW-Kastenwagen	79.831,93 €
7-66	LKW mit Ladekran	155.000,00 €
7-66	LKW mit Dreiseitenkipper und Ladekran	77.500,00 €
7-66	Unimog	130.000,00 €
7-68	Sinkkastenreiniger	140.000,00 €
7-68	Containerfahrzeug mit Werkstattcontainer	100.000,00 €
7-68	Pritschenwagen	50.000,00 €
7-68	7,49 t Abrollkipper	130.000,00 €
7-68	PKW-Kombi	12.000,00 €
7-69	Kleines Pressmüllfahrzeug	87.394,96 €
7-69	Container-LKW	141.000,00 €
7-69	3,5 t Heckkipper mit Doppelkabine	35.000,00 €
8-67	Friedhofstransporter	23.500,00 €
8-67	Friedhofsbagger	89.550,00 €
8-67	Minikipper	28.000,00 €
EBGL	Gabelstapler mit Drehkranz (Wertstoffhof)	68.000,00 €

Neben den Investitionen in den Fuhrpark ist der Bau des Wertstoffhofes mit 2.000.000 € berücksichtigt. Da die Fertigstellung voraussichtlich erst im 1. Halbjahr 2017 erfolgt, ist zudem eine Verpflichtungsermächtigung über 1.000.000 € für die in 2017 fälligen Zahlungen erforderlich.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Stellenübersicht 2015

Bezeichnung	Zahl der Stellen (Soll 2016)	Zahl der Stellen (Soll 2015)	Veränderungen	Stellenbesetzung 31.12.2015
Geschäftsführer	1	1	-	1
Stellv. Geschäftsführer	1	1	-	1
Fahrer / Lader (Personal- gestellung)	14	14	-	19
Gewerbliche MA EBGL	1	1	-	1

Erläuterung:

Der mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach geschlossene Personalgestellungsvertrag sieht die dauerhafte Beschäftigung von maximal 14 Mitarbeitern (MA) der EBGL GmbH im Abfallwirtschaftsbetrieb vor.

Aufgrund der Wiederbesetzungssperre bei der Stadt und des noch nicht genehmigten Haushaltes können auf 5 im Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt frei werdende bzw. zu schaffende Stellen nicht unmittelbar Mitarbeiter der EBGL GmbH übernommen werden. Die Übernahme erfolgt erst im März / Herbst 2016. Diese Mitarbeiter werden bis zu diesem Zeitpunkt bei der EBGL GmbH weiterbeschäftigt.

Ein MA ist für eigene Aufgaben der EBGL GmbH im Rahmen des Betriebs der Übergabestelle für Elektroaltgeräte eingesetzt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung: